



Kurt Raster, Erikaweg 13, 93053 Regensburg

Universität Regensburg
z.H. Dr. Christian Blomeyer
Universitätsstraße 31
93053 Regensburg

Regensburg, 11.11.2010

Sehr geehrter Herr Blomeyer,

vor über drei Monaten, am 20. Juli 2010, dem 80igsten Todestag von Elly Maldaque, überreichte ich Ihrer Sekretärin die Kopie der Unterschriften von 1152 Menschen, die sich für die Umbenennung des „Studententheaters“ bzw. „Theaters an der Universität“ in „Elly Maldaque Theater“ aussprechen, da Sie laut Auskunft des Studentenwerks zuständig sind für die Außenbeschriftung des Theaters. Leider haben Sie bis heute noch nicht auf das Begehren geantwortet. So gut ich verstehen kann, daß eine derartige Veränderung gründlich überlegt sein muß, möchte ich Sie doch bitten, den Unterzeichnern in absehbarer Zeit zu antworten. Sollten Sie noch Fragen bezüglich Umbenennung oder Elly Maldaque haben, stehe ich Ihnen natürlich jederzeit für ein Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Raster
ueTheater / Initiative für ein „Elly Maldaque Theater“



Universität Regensburg

Der Kanzler

Universität Regensburg · 93053 Regensburg

Herrn
Kurt Raster
Erikaweg 13
93053 Regensburg

VERWALTUNG
ABTEILUNG IV - Haushalt-Wirtschaft-Einkauf
REFERAT IV/3 - Bau- und Grundverwaltung

Roland Steinhübl (Referatsleiter)
Telefon +49 941 943-4952
Telefax +49 941 943-3349
Universitätsstraße 31
D-93053 Regensburg

roland.steinhuebl@verwaltung.uni-regensburg.de
www.uni-regensburg.de

Unser Zeichen
(Bitte bei Antwort angeben)11-13

Ihr Zeichen /
Ihre Nachricht vom

Regensburg,
19.11.2010

I 398-01/455A

Umbenennung des Regensburger Studententheaters

Zum Schreiben vom 11.11.2010

Sehr geehrter Herr Raster,

für Ihr o.g. Schreiben und der darin enthaltenen Anregung auf Umbenennung des Regensburger Studententheaters bedanken wir uns.

Eine Rückfrage beim Studentenwerk, als verantwortliche Einrichtung für das Studententheater, hatte zum Ergebnis, der von Ihnen vorgeschlagenen Umbenennung nicht zuzustimmen. Insbesondere auch deshalb, weil sich alle im Studententheater aktiven studentischen Gruppen dagegen ausgesprochen haben. Das Theater an der Universität ist ein in der Öffentlichkeit bekannter Begriff, der die kulturellen Aktivitäten der Studierenden der Universität Regensburg zum Ausdruck bringt. Deswegen stehen Raum- und Gebäudenamen für das Konzept, das die Verbindung zwischen Universität, Studenten und Theater verdeutlichen.

Ich bedauere, Ihrem Wunsch auf Umbenennung nicht nachkommen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

(Dr. Blomeyer)



Kurt Raster
Erikaweg 13
93053 Regensburg

0941 / 700 299
kurt.raster@gmx.net
www.uetheater.de

Regensburg, 03.02.2011

Kurt Raster – Erikaweg 13 – 93053 Regensburg

Dr. Christian Blomeyer
Universitätsstraße 31
93053 Regensburg

**Ihre Antwort auf die Unterschriftensammlung zur Benennung des Theatersaals im
Studentenhaus nach der Regensburger Lehrerin „Elly Maldaque“**

Sehr geehrter Herr Blomeyer,

am 20.07.2010, dem 80igsten Todestag von Elly Maldaque, überreichte ich Ihnen in Kopie die Unterschriften von 1152 Menschen, die sich für eine Benennung des Theatersaals im Studentenhaus in „Elly Maldaque Theater“ aussprechen. Am 11.11.2010 erinnerte ich Sie an dieses Begehren. Schließlich am 19.11.2010 antworteten Sie, ohne mit einem Wort auf die Unterschriften einzugehen, daß Sie nach Rücksprache mit dem Studentenwerk eine Umbenennung ablehnen.

Im Betreff und im ersten Satz Ihres Schreibens heißt es zunächst „Umbenennung des Regensburger Studententheaters“. Im zweiten und dritten Satz sprechen Sie nur noch von „Studententheater“ und im vierten Satz schließlich schreiben Sie, das „Theater an der Universität“ sei ein bekannter Begriff.

Ich denke, diese kurze Zusammenstellung macht klar, worum es geht: Der Theatersaal im Studentenhaus hat keinen eindeutigen Namen. Wahlweise wird er, wie es auch Ihnen passiert ist, mit der Theatergruppe „Regensburger Studententheater“ verwechselt, die von Herrn Dr. Meyer geleitet wird, wahlweise wird er „Studententheater“ genannt, wahlweise „Theater an der Universität“. Besonders letztere Bezeichnung führt häufig dazu, daß er mit Audimax oder Mensa verwechselt wird, schließlich findet auch da ab und an „Theater an der Universität“ statt. Wenn Sie also in Ihrem Schreiben behaupten, das „Theater an der Universität“ sei ein in der Öffentlichkeit bekannter Begriff, so widerlegt gerade Ihr Schreiben diese Behauptung exemplarisch.

Der Theatersaal im Studentenhaus braucht also einen eindeutigen, unverwechselbaren Namen, damit er als Einrichtung an der Universität in der öffentlichen Wahrnehmung den Platz bekommt, der ihm gebührt. Daß dies nicht nur meine Einzelmeinung ist, soll der angefügte Zeitungsartikel unterstreichen, der vom langjährigen Leiter der studentischen Theatergruppe Bloody Actors Department Sebastian Sponsel geschrieben wurde. Der Artikel soll auch die Behauptung des Studentenwerks illustrieren, alle Theatergruppen seien gegen eine Benennung des Theaters nach Elly Maldaque.

Letzte Woche jährte sich der Holocaust-Gedenktag zum 66. mal. Bundespräsident Wulff sagte in seiner Rede in Auschwitz: "Wir tragen alle dafür Verantwortung, daß ein solcher Zivilisationsbruch nicht wieder geschieht." Das Schicksal Elly Maldaques symbolisiert wie kaum ein anderes die Wende zur Barbarei. Ihr Tod war Menetekel für die Dinge, die da kommen sollten. Und heute? Wir tragen Verantwortung, sagt unser Bundespräsident, doch die Verantwortlichen wollen offensichtlich keine Verantwortung tragen und flüchten sich in Ausflüchte.

Ich bitte Sie nicht, sondern ich fordere Sie auf, Stellung zu nehmen zu den Unterschriften von 1152 Menschen, die möchten, daß einem Menschen wie Elly Maldaque in unserer Stadt, an unserer Uni gedacht wird, damit Worte, wie die des Bundespräsidenten, nicht nur Worte bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Raster, ueTheater